

Spiel-Einfassung

Maße: 1000 x 400/200 x 450 mm

Art.-Nr.: rotbraun 8734-450-1
grün 8734-450-2
anthrazit 8734-450-3

Montage

Zu der Spiel-Einfassung wurde ein spezielles Befestigungszubehör zusammengestellt. Mittels Montage-schienen und Metallsystemsteckern werden die geraden Elemente einfach und stabil auf festem Untergrund wie Asphalt oder Pflasterflächen befestigt. Kann auch als Hockeybande verwendet werden!

Eckelemente werden mit dem Kartuschenkleber ge-
klebt. Der dazugehörige Kartuschenkleber kann eben-
falls bei uns bezogen werden. 1 Kartusche = 1,5 qm
oder 3 lfd. m. In rotbraun oder schwarz erhältlich.

Radiuselemente werden von oben durch das Element in
einen Bodendübel verschraubt.



In folgenden Farben lieferbar:

SBR Granulat



Rotbraun



Grün



Anthrazit

Ergänzungsprogramm:



Radiuselement

rotbraun 8736-450-1
grün 8736-450-2
anthrazit 8736-450-3



Eckelement

rotbraun 8735-450-1
grün 8735-450-2
anthrazit 8735-450-3



Montageset

8734-MS

Es gelten die AGB der Tri-Poli oHG einsehbar unter www.tri-poli.de, techn. Änderungen vorbehalten

Spiel-Einfassung

Zu der Spiel-Einfassung wurde ein spezielles Befestigungszubehör zusammengestellt. Mittels Montageschienen und Metallsystemsteckern werden die geraden Elemente einfach und stabil auf festem Untergrund wie Asphalt oder Pflasterflächen befestigt.

Eckelemente werden gemäß unserer Klebeanleitung fixiert. Radius-elemente werden von oben durch das Element in einen Bodendübel verschraubt.

Das gesamte Einbauequipment wird selbstverständlich mitgeliefert.

Bitte lesen Sie die nachstehenden Hinweise jeweils vor Beginn der Montage durch. Das Anlegen unserer Spiel-Einfassung ist aufgrund der Modulbauweise auch für evtl. Nichtfachleute problemlos möglich. Es sollten mind. 2 Personen zur Montage der Spiel-Einfassung ein Team bilden, um das Handling zu vereinfachen, da das Gewicht eines Moduls ca. 85 kg beträgt.

Halten Sie sich bitte an die Reihenfolge der einzelnen Montageschritte und die Bande wird schnell und von Anfang an richtig verlegt werden.

Untergrund:

Die Aufstellfläche der Spiel-Einfassung muss den Spielfunktionen und den dynamischen Fahrbewegungen des Street-Hockey-Spieles entsprechen. Es eignen sich am besten neu angelegte Asphaltflächen, natürlich können aber auch vorhandene Parkplätze o.ä. mit Asphaltdecke oder Betonflächen dafür eingerichtet werden.

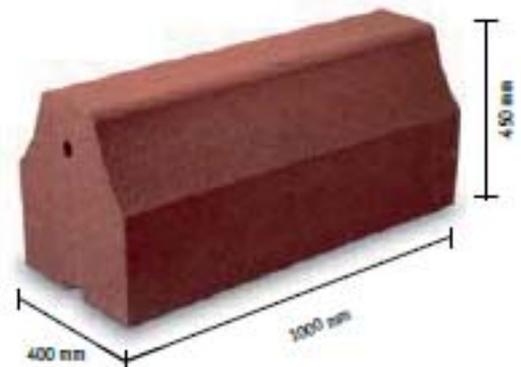
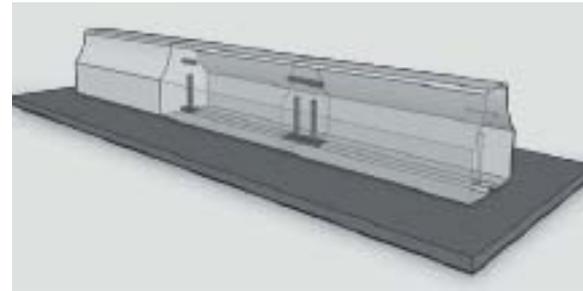
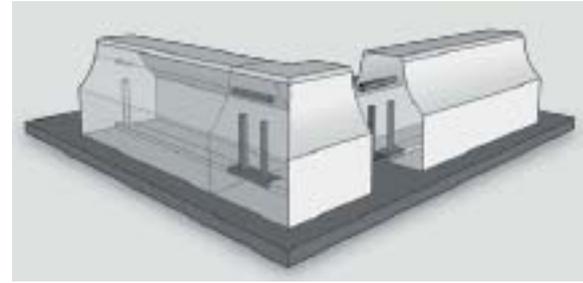
Weniger geeignet sind Verbundpflasterflächen. Dabei sollen die Steine keine Fuge aufweisen.

Der Untergrund sollte plan sein und sauber sein, ein Gefälle von mind. 1‰ besitzen und die Wasserabläufe innerhalb der Fahrfläche – am besten in einer Ecke – haben.

Hinweis:

Für das sporadische Fluten der Fläche im Winter zur Nutzung als Eislauffläche sollten Sie uns zum entsprechenden Zeitpunkt vorher kontaktieren.

Die Fläche des Platzes sollte mind. 15 cm Überstand zur äußeren Bandenkante haben.



Es gelten die AGB der Tri-Poli oHG einsehbar unter www.tri-poli.de, techn. Änderungen vorbehalten

Spiel-Einfassung

Werkzeuge:

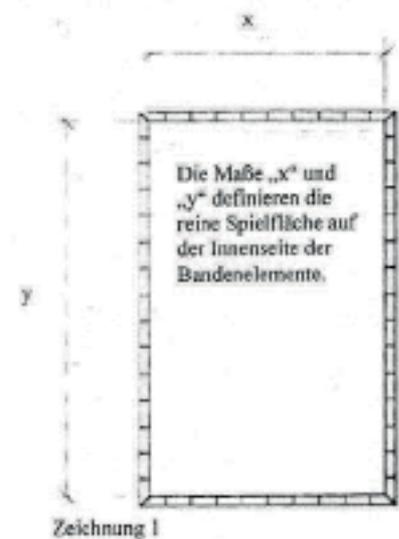
- Winkel 90°
- Bohrhammer/Schlagbohrmaschine
- Steinbohrer, Durchmesser 10 cm
- Mittlerer Vorschlaghammer
- Standard Schlosserhammer
- Knarre(n) mit Nuß SW 13 und SW 19, oder Elektro-Schrauber mit Adapter
- Maul- oder Ringschlüssel
- Eingefärbte Schlagschnur
- Bei Rundecken als Zirkel: Nagel, Schnur, Kreide

Anlegen des Bandenverlaufs:Eckvariante 90°:

Zuerst muss das anzulegende Spielfeld ausgemessen werden, und zwar immer bezogen auf die reine Spielfläche, d.h. also auf der Innenseite der zu verlegenden Bandenelemente (siehe Zeichnung 1).

Die Eckpunkte der Spielfläche müssen nun im 90°-Winkel mittels Schlagschnur verbunden werden.

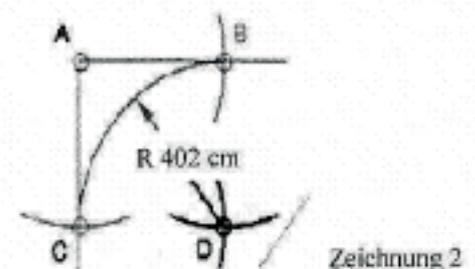
Übliche Maße: 10 x 20 m, 15 x 30 m, 20 x 40 m



Anlegen des Bandenverlaufs:Eckvariante mit Radius:

Sollte es sich um eine Variante mit Radius im Eckbereich handeln, muss außerdem noch in jeder Ecke ein Radius von 4,02 m angezeichnet werden. Dazu benötigt man einen Zirkel, der aus einem Stück Kreide, ca. 4,5 m dehnungsfreier Schnur und einem Stahlnagel oder einer Schraube schnell herzustellen ist. Mit diesem Zirkel kann man Radien sehr einfach konstruieren (siehe Zeichnung 2).

Kreisbogen um Punkt A mit Radius 4,02 m schlagen, um sich daraus ergebende Punkte B und C Kreisbogen mit gleichem Radius schlagen, deren Schnittpunkt ergibt Punkt D. Um Punkt D wird nun mit dem Schnurzirkel Punkt B mit Punkt C verbunden. Der sich ergebende Bandenverlauf ist an der Innenseite der Bande.



Es gelten die AGB der Tri-Poli oHG einsehbar unter www.tri-poli.de, techn. Änderungen vorbehalten

Spiel-Einfassung

Anlegen der Eckelemente bei der Eckenvariante 90°

Zwei vorgeschchnittene Eckelemente gleicher Nummerierung müssen auf der Schlagschnurmarkierung ausgelegt und ausgerichtet werden. Dadurch wird ersichtlich, wo die Montageschienen am Boden befestigt werden. Die schmale Seite der Schiene muss unten liegen. Eine Montageschiene führt jeweils zwei Bandenelemente, so dass ein Bandenelement jeweils über ca. die halbe Länge der Montageschiene geschoben wird. Die Befestigung erfolgt mittels mitgelieferter Schrauben und Dübel.

(HILTI HRD-UGS 10x80/10U) Bohrung Ø 10 mm

Danach werden die abgeschrägten Stirnflächen der beiden Eckelemente mit Spezialkleber aus der Kartusche bestrichen, von der äußersten Ecke her über die Montageschiene geschoben (A und B), anschließend aus der jeweiligen Gegenrichtung aufeinander zubewegt (C und D, leichte Schläge mit dem Vorschlaghammer), und möglichst zusammengepresst. (siehe Zeichnung 3)

Nach ca. 15 – 20min. (je nach Temperatur) sind die Verklebungen nicht mehr zu lösen.

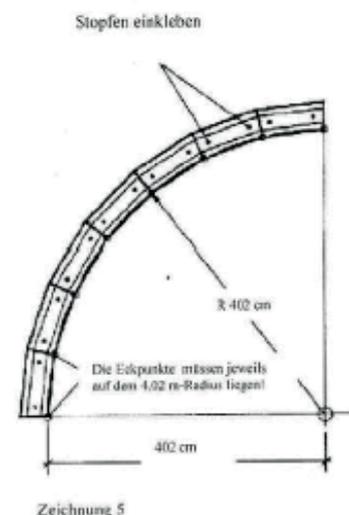
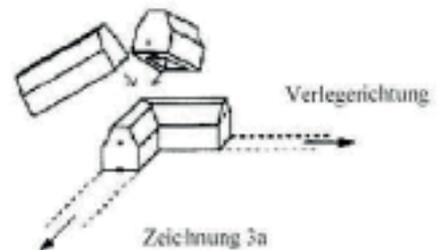
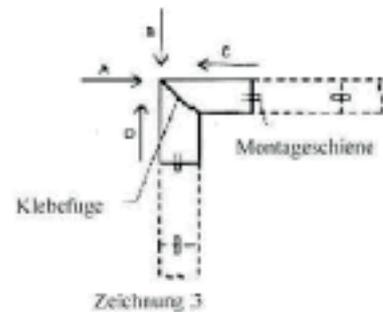
Um einen ausreichenden Pressdruck zu bekommen, ist es hilfreich, wenn man zwei noch nicht verbaute Bandenelemente schräg gegen die frisch verklebten Eckteile lehnt (siehe Zeichnung 3a).

Hinweis:

Es sollten immer erst die vier Ecken (90° oder Rundecken) montiert werden, bevor mit der Montage der geraden Teile begonnen wird. Die Passstücke erst ganz zuletzt montieren (siehe Zeichnung 8).

In die sieben Radiuselemente, die einen 4,02 m-Radius bilden, müssen zuerst die Gewindestangen mit den angeschweißten Flanschen von unten in die senkrechten Bohrungen eingeführt werden (siehe Zeichnung 4).

Nun müssen die Elemente ausgehend von einem der beiden Radius Scheitelpunkte auf dem vorgezeichneten Viertelkreis ausgelegt und so ausgerichtet werden, dass die Eckpunkte der Elemente auf der Innenseite den Viertelkreis tangieren (siehe Zeichnung 5).



Es gelten die AGB der Tri-Poli oHG einsehbar unter www.tri-poli.de, techn. Änderungen vorbehalten

Spiel-Einfassung

Die Gewindestangen müssen nun von oben her angeschlagen werden, um ihre Position durch einen Abdruck im Asphalt sichtbar zu machen. Es ist darauf zu achten, ein Zwischenmedium (z.B. Holz, o.ä.) zu benutzen, um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden. (Vorher lose Muttern aufdrehen). Nach erfolgter Markierung werden die Radiuselemente nach außen umgekippt und die Gewindestangen mit den Flanschen wieder herausgezogen.

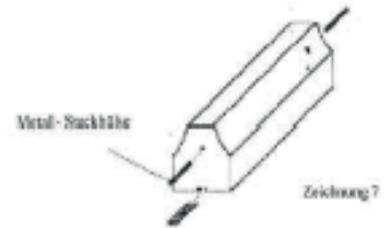
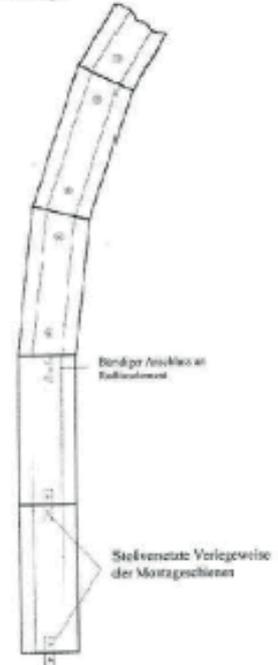
Die Flansche werden nun auf die jeweiligen Markierungen aufgesetzt und von oben her auf die Gewindestangen aufgefädelt.

Zum Schluss müssen die Beilagscheiben und Muttern aufgesetzt und die Muttern angezogen werden. Die Versenkkolben werden nach Montage aller 4 Radien durch mitgelieferte Stopfen mit etwas Spezialkleber verschlossen.

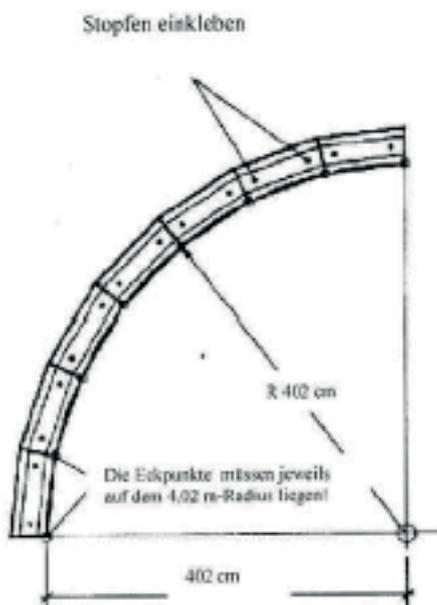
Mit dem siebenten Radiuselement ist der Viertelkreis vollendet und es können die Geraden angebaut werden. Dazu muss unmittelbar nach dem letzten Radiuselement eine Montageschiene bündig befestigt werden. Die nächste Montageschiene muss so angebracht werden, dass sie das zweite gerade Element gleich mitführt (siehe Zeichnung 6).

Außerdem werden die geraden Elemente untereinander zusätzlich geführt und stabilisiert, indem die vorgeformten Horizontalbohrungen aus Metall eingeführt werden (siehe Zeichnung 7).

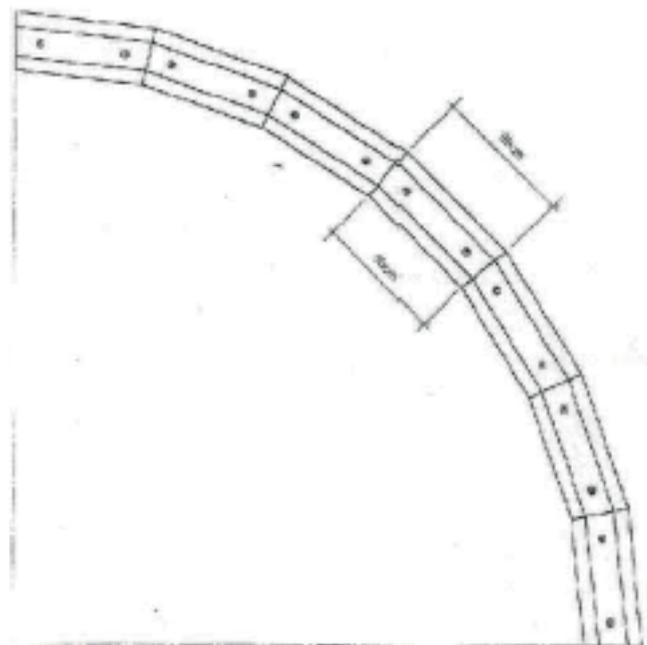
Zeichnung 6



Zeichnung 7



Zeichnung 5



Es gelten die AGB der Tri-Poli oHG einsehbar unter www.tri-poli.de, techn. Änderungen vorbehalten